

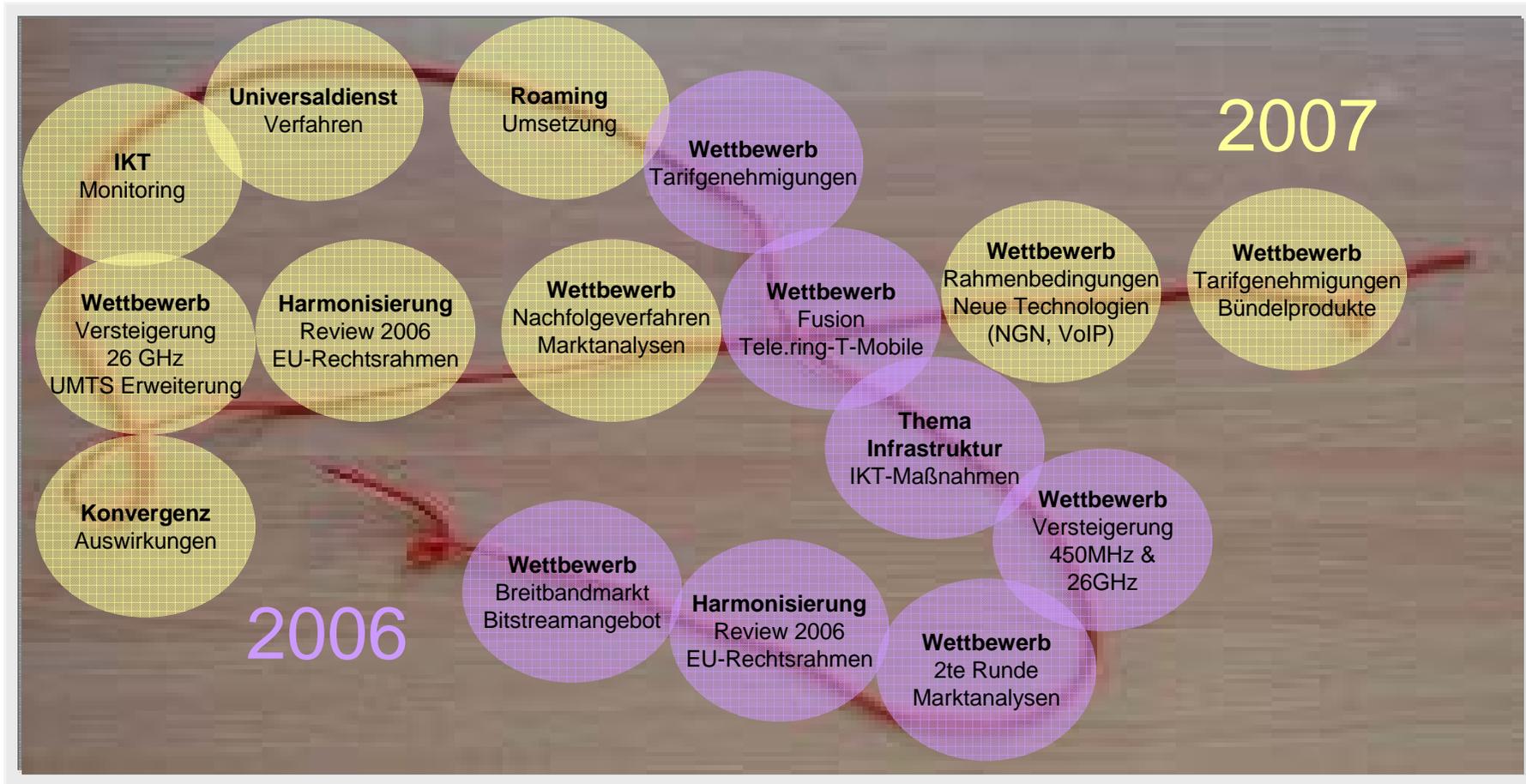
Rückblick 2006 und Ausblick 2007

Fachbereich Telekom

Georg Serentschy



2006 war von der Konsolidierung des Rechtsrahmens 2002 geprägt, 2007 wird durch neue Fragen aufgrund der aktuellen Marktentwicklung dominiert werden.



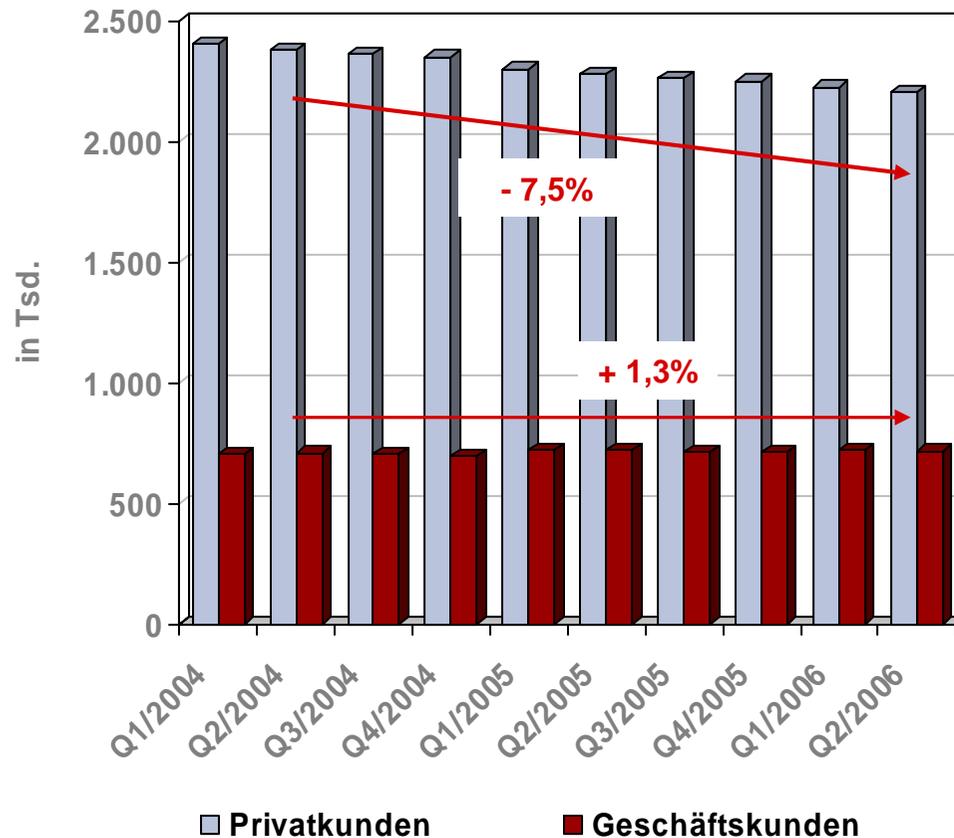


Telekom Monitor

- Ziel: wesentliche Kennzahlen bzw. Trends der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen
- Publikationsformen (veröffentlicht auf <http://www.rtr.at>)
 - Quartalsmäßig (geplant jeweils 5 Monate nach Ende des jeweiligen Quartals), datenorientiert
 - jährliche Gesamtausgabe (im Dezember mit Daten bis zum 2. Quartal des aktuellen Jahres), textorientiert
- Datenbasis:
 - Erhebungen im Rahmen der Kommunikations-Erhebungs-Verordnung (seit 4. Quartal 2004)
 - Erhebungen im Rahmen der Marktanalysen (§ 37 TKG 2003)



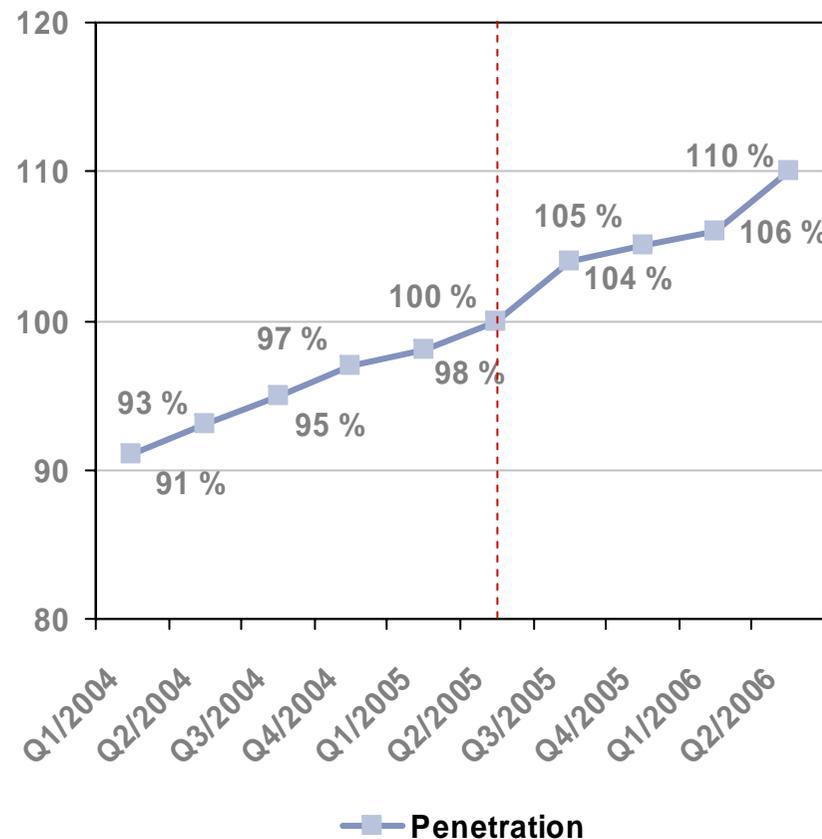
Festnetzanschlüsse verlieren an Bedeutung



- Geschäftskunden: Anzahl der Festnetzanschlüsse bleibt stabil
- Privatkunden: Anzahl der Festnetzanschlüsse geht zurück:
 - 2. Quartal 2004 – 2. Quartal 2006: Rückgang um 7,5%
- Umsätze aus Verbindungsentgelten gehen zurück:
 - -22,1% bei Privatkunden
 - -12,4% bei Geschäftskunden
- Umsätze aus Grund- und Errichtungsentgelten sinken geringfügig:
 - -6% bei Privatkunden
 - -2,8% bei Geschäftskunden



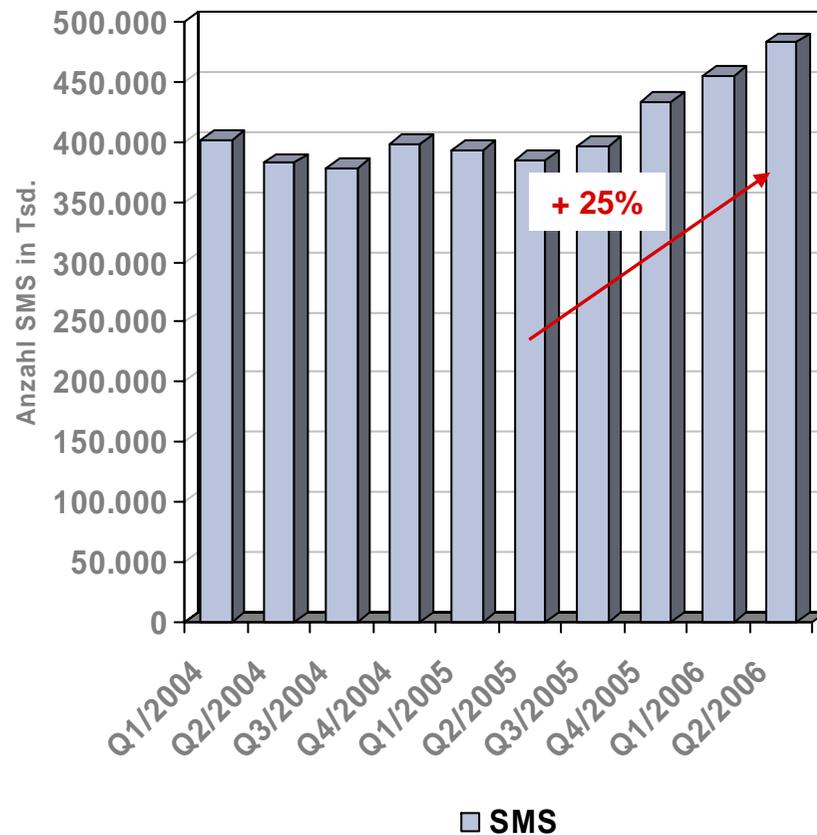
Mehr Handys als Einwohner in Österreich



- Penetration nimmt kontinuierlich zu
- Im Jahr 2005 wurde die 100%-Marke erstmals überschritten! (EU-Durchschnitt: 93%; Stand Oktober 2005)
- Trend zum Zweit-Handy: Wachstum hält an!



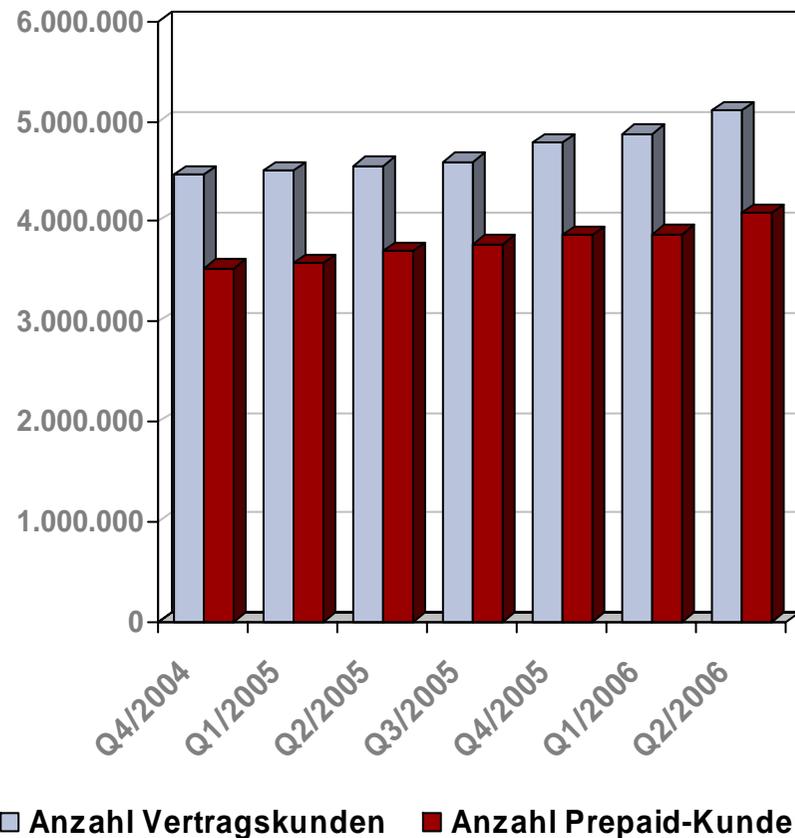
SMS-Boom



- Nach saisonalem Rückgang der Anzahl der SMS in erster Jahreshälfte 2005 nun wieder deutliches Wachstum
- Im zweiten Quartal 2006 25% mehr SMS als im zweiten Quartal 2005



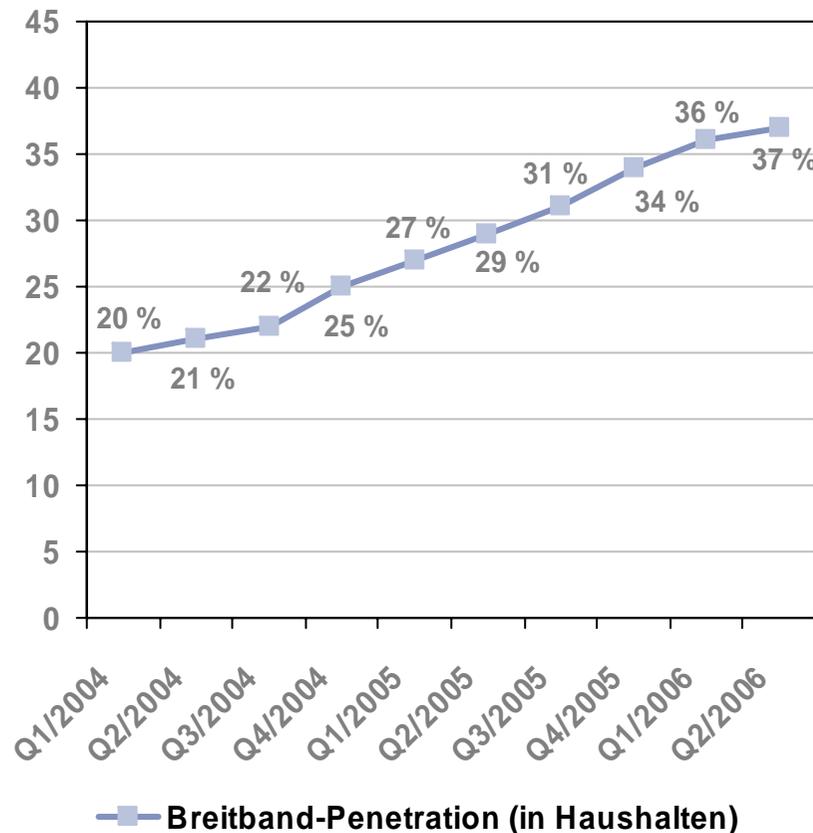
Handy-Verträge beliebter als Prepaid-Handys



- In Österreich gibt es um rund 25% mehr Vertragskunden als Prepaid-Kunden
- Wachstumsraten (im Vergleich zum jeweiligen Vorquartal) im Beobachtungszeitraum bei Vertragskunden mit 2,4% im Durchschnitt höher als bei Prepaid-Kunden (2,1%)
- Wachstum hält bei Prepaid- und Vertragskunden an



Breitbandpenetration (Festnetz): steiler Anstieg

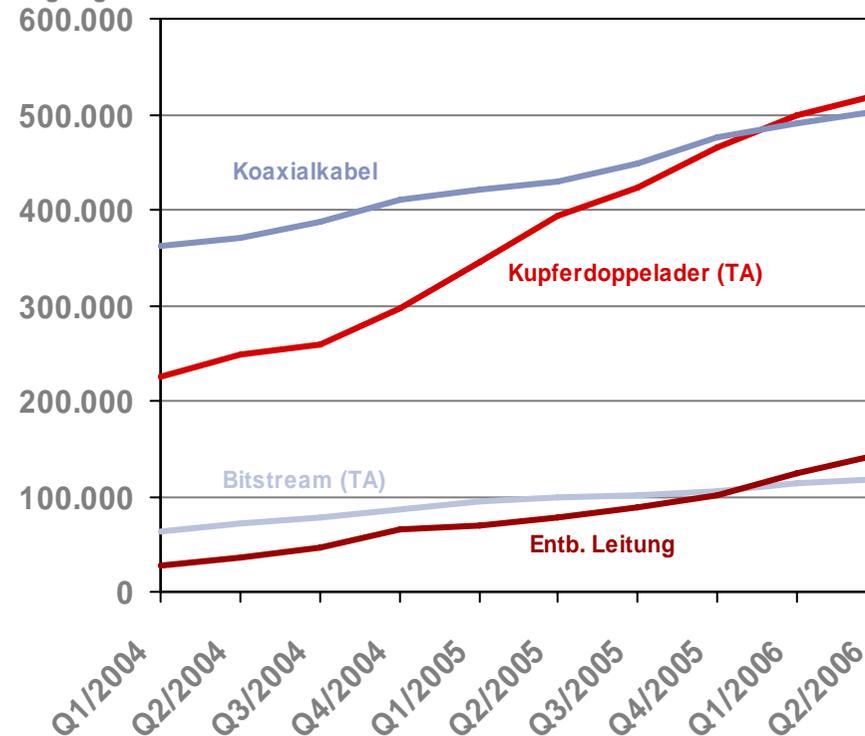


- Penetrationsrate: Breitbandanschlüsse von Privat-Haushalten und Unternehmen (Breitbandinternetzugänge über Mobilfunk (UMTS) sind in diesen Werten nicht enthalten).
- Breitbandpenetration (bezogen auf Haushalte):
 - Anstieg vom 4. Quartal 2004 zum 4. Quartal 2005 von 25% auf über 33%
 - Juni 2006 bei fast 37%
- Durchdringung mit Breitbandanschlüssen (pro Kopf) in Österreich im 4. Quartal 2005 bei rd. 14%, der EU-Durchschnitt bei 12,9%.
- Wachstum wird 2006 fortgesetzt



DSL vor Koaxialkabel, Entbündelung holt auf

Zugangsarten

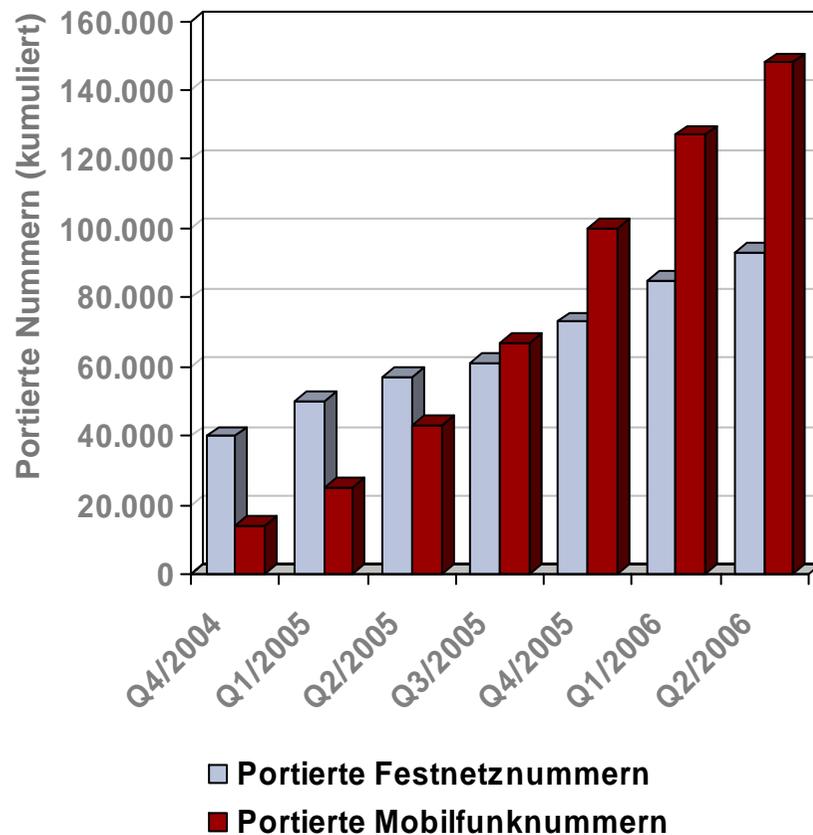


— Kupferdoppelader (TA) — Bitstream (TA)
— Entb. Leitung — Koaxialkabel

- Bei allen Zugangsarten für Breitband deutliches Wachstum sichtbar
- Stärkste Zuwächse bei Breitbandzugängen über Kupferdoppelader/DSL (durchschnittlich +9% im Vergleich zum Vorquartal) und entbündelte Leitungen (durchschnittlich +23% im Vergleich zum Vorquartal) im Betrachtungszeitraum
- Breitbandzugänge über xDSL haben mit 60% den größten Anteil



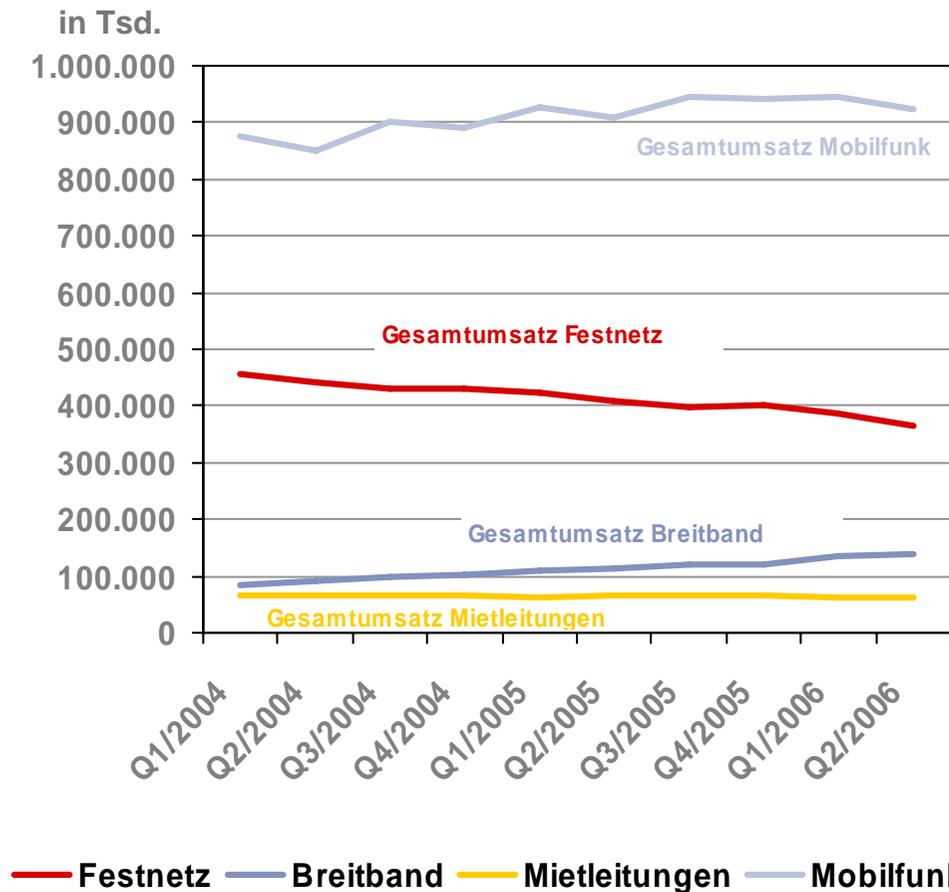
Portierung: hohe Wechselbereitschaft im Mobilnetz



- Festnetz-Rufnummernportierung:
 - Seit März 2000
 - Durchschnittlich werden in jedem Quartal 9.000 Festnetznummern portiert
- Mobile Rufnummernportierung:
 - Seit Oktober 2004 möglich
 - Durchschnittlich werden in jedem Quartal 21.500 Mobilfunknummern portiert



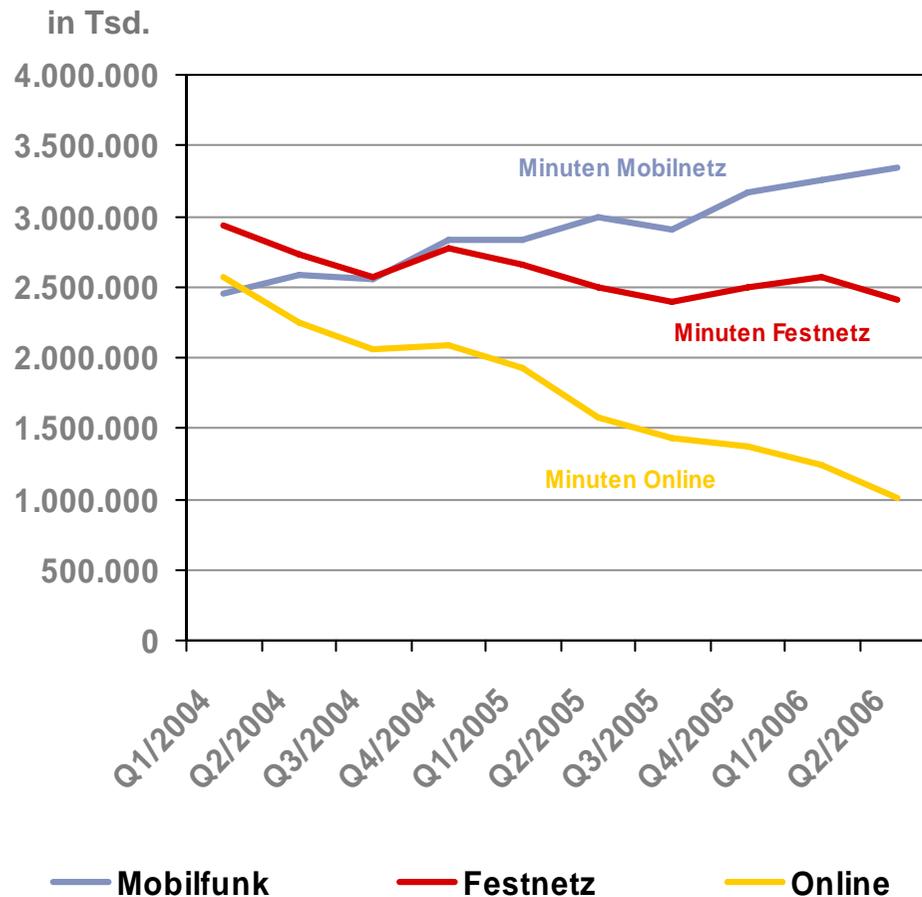
Mobiltelefonie: Cash Cow der Telekom Branche



- Ende 2005 Anteil der Festnetzumsätze nur noch weniger als 40% der Mobilfunkumsätze
- Gesamtumsätze im Festnetzbereich nehmen kontinuierlich ab
- Wachstum im Mobilfunkbereich abgeschwächt
- Umsätze aus Breitbandanschlüssen nehmen zu



Sprachtelefonie legt insgesamt zu



Entwicklung technische Minuten:

- Sprachminuten legen insgesamt 5% vom 1. HJ 2005 zum 1. HJ 2006 zu.
 - leichter Anstieg im Mobilfunkbereich: +12,7% vom 1.HJ 2005 zum 1. HJ 2006
 - Rückgang im Festnetzbereich: -3,7 %, Grund: stärkere Nutzung von Mobiltelefonie
- Starker Rückgang im Online-Bereich (Internet-Einwahl) um insgesamt -36% vom 1. HJ 2005 zum 1. HJ 2006
 - Grund: zunehmende Verbreitung von Breitbandinternetanschlüssen



Mehr für weniger Geld

Folgende Veränderungen sind vom 1. Halbjahr 2004 zum 1. Halbjahr 2006 aufgetreten:

Mobilfunk	+8,1% Gesamtumsätze	+31% Minuten Sprachtelefonie Mobilfunk
Festnetz	-16% Gesamtumsätze	-12% Minuten Sprachtelefonie Festnetz
Breitband	+56% Gesamtumsätze	+81% Anzahl der Breitbandanschlüsse

Sprachtelefonie und breitbandiger Zugang zum Internet wurden für den Endkunden günstiger.



Rückblick 2006
Ausblick 2007

Telekom Monitor

Festnetz

Mobilfunk

Breitband

Portierung

Vergleiche

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!